



**Table Talk**  
**Forschungsforum LehrerInnenbildung**



**universität  
wien**  
Zentrum für  
LehrerInnenbildung

## **1. Table Talk des Zentrums für LehrerInnenbildung**

**Mittwoch, 22. April 2015, 12.00 – 14.00 Uhr**  
**Restaurant Roth (Salon Alt Wien), Währinger Straße 1, 1090 Wien**

### **Table Speaker**

**Dr. Andreas Gelhard (Institut für Philosophie):**

### **Das Experiment im Unterricht**

**Natur-, human- und geisteswissenschaftliche Perspektiven**

Die Frage, was ein Experiment ist und wie es am besten im Unterricht eingesetzt werden kann, wird innerhalb einzelner Fachdidaktiken sehr unterschiedlich beantwortet. Dennoch ist es offensichtlich sinnvoll, einen bestimmten Typ von Praktiken als experimentelle Praktiken von anderen zu unterscheiden. Das gilt auch noch, wenn man die Vielfalt der Perspektiven steigert, indem man diese Praktiken fächerübergreifend betrachtet. Idee des Projektvorhabens ist, dass man die fachdidaktische Forschung zum Experimentieren im Unterricht nicht nur weiterbringen kann, indem man die Trennschärfe der Überlegungen in einzelnen Fachdidaktiken steigert, sondern auch, indem man die Praxis des Experimentierens von der *Weite* der möglichen Begriffsverwendung her in den Blick nimmt: Was verbindet die Praktiken des naturwissenschaftlichen, psychologischen und philosophischen Experiments und was können die Fächer voneinander lernen, indem sie sich mit der Lehr- und Forschungspraxis der anderen Disziplinen auseinandersetzen?

Aus Sicht des Faches Psychologie/Philosophie ist diese interdisziplinäre Sicht besonders nahe liegend, weil es sich um ein fächerübergreifendes Fach handelt: zwei wissenschaftliche Disziplinen, die im Laufe des 20. Jahrhunderts vollkommen eigenständige Forschungskulturen ausgebildet haben, werden als ein gemeinsames Schulfach unterrichtet. Dabei ist die Frage des Experiments in doppelter Hinsicht im Spiel: Einerseits war die Orientierung am naturwissenschaftlichen Experiment der entscheidende Punkt, durch den sich die Psychologie als akademische Disziplin von der Philosophie emanzipierte. Andererseits gibt es auch in der Philosophie seit der Antike Denk- und Darstellungsformen, die als Gedankenexperimente bezeichnet werden (weniger bekannt aber ebenso wichtig ist das von Kant so genannte Begriffsexperiment). Neuerdings wird die Grenze zwischen beiden Fächern wieder durchlässiger, wobei die einzelnen Vorschläge – zum Beispiel einer experimentellen Philosophie – ausgesprochen kontrovers diskutiert werden.

**Anmeldung:** [forschungsforum.zlb@univie.ac.at](mailto:forschungsforum.zlb@univie.ac.at)